



SINFONIETTA IN G, op. 70 (1991 und 2000)

I Sostenuto - Allegro moderato (1991)

Der erste Satz meiner Sinfonietta greift auf ein Stück zurück, das ich 1991 für Flöte (Violine) und Klavier geschrieben hatte (op. 64). Flöten und Klarinetten begleiten in der langsamen Einleitung die Solo-Oboe. Hierauf folgt das Hauptthema in g-moll, dann führt ein accelerando zum Seitenthema in Dur, ausgeschmückt von Flöten-und Klarinettenfiguren. Die Durchführung bringt alte und neue Motive und führt zur Reprise der beiden Hauptthemen und im Finale erscheint das erste Hauptmotiv in Dur.

II Lento (Januar/Februar 2000)

Der zweite Satz wird von den Streichern begonnen, später kommen einige Holzbläser hinzu. Diese Anfangsmelodie wandert dann in die Altstimme (Waldhörner), umspielt von einer Nebenmelodie (Flöte und Oboe). Hierauf bringen die Holzbläser, abgelöst von den Blechbläsern neue Motive, die über etliche Sequenzen zur ersten Melodie führen, welche nun von den Baßstimmen erklingt. Eine kurze Überleitung drängt hin zum Schlussteil dieses Satzes, der jetzt die Hauptmelodie in einer anderen Tonart und zwar wieder im Sopran (Violine und Trompete) zu Gehör bringt, begleitet von den übrigen Themen.

III Minuetto (März/April 2000)

Dieser Satz hält sich fast genau an das übliche Schema des klassischen Menuetts. Thematik und Harmonien sind allerdings neuerer Machart.

IV Allegretto (Mai/Juni 2000)

Der Schlußsatz wird von den Streichern eröffnet, diese dann von einigen Holzbläsern abgelöst. Die Wiederholung bringt eine instrumentale Erweiterung und führt zum zweiten Thema, welches zwischen D-Dur und C-Dur hin und her pendelt. Nebenstimmen treten hinzu und der Ostinato-Bass wird aufwendiger. Die Themen purzeln übereinander und leiten über eine Tuttistelle zur Zwischenkantilene, welche in e-moll steht und vom Englischhorn vorgetragen wird. Fagott und Cello spielen eine Imitation dazu, während die hohen Streicher nur schraffieren. Die Wiederholung wird angeführt von der Trompete und imitiert vom Waldhorn. Schon bekannte, aber auch noch ungehörte Melodiefetzen drängen zum Finale, das über verschiedene Tonarten schlußendlich zum ersten Thema, nun aber als "Grandioso" und in Dur, hinführt.



ALFRED ZWYER

Dauer: 21 Min.

Schwierigkeit: 3-4 (mittel – schwierig)

Besetzung:

2 1. Flöte	1 3. Trompete
2 2. Flöte	2 1./2. Posaune in Bb
2 1./2. Oboe	1 3. Posaune in C
1 Englischhorn	1 Tuba in Eb
1 1. Klarinette	1 Pauke
1 2. Klarinette	1 kl. Trommel/Triangel
1 3. Klarinette	1 gr. Trommel/Becken
1 1. Fagott	6 1. Violine
1 2. Fagott	6 2. Violine
1 1. Horn in F	4 Viola/Bratsche
1 2. Horn in F	4 Violoncello
1 3. Horn in F	2 Kontrabass
2 1./2. Trompete	

1 1. Horn in Eb	2 1./2. Posaune in C
1 2. Horn in Eb	1 3. Posaune in Bb
1 3. Horn in Eb	1 Tuba in C

© 2001 Verlag: Musikalischer Nachlass Alfred Zwyer

c/o Staatsarchiv Kanton Uri, 6460 Altdorf

Verlagsnummer: 1007.01

Sinfonietta in G

op.70 (1991 +2000)

Alfred Zwyer

Flöte 1

Sostenuto $\bullet = 66$

mp

6

11

f *mp*

16

21

f *f*

Allegro mod. $\bullet = 116$

26

34

f *ff*

Piu vivo

39

4

(D) *Meno* 10

p

57

f *mf*

62

mp *mf*

accel.

(G)

Sinfonietta in G 1 / 8